

Medienmitteilung

„Wir erhoffen uns eine Signalwirkung“

Luzern, 22. Januar 2014. Zum ersten Mal vergibt die IV Luzern heute Abend im KKL den „IV-Award Luzern“. Der Preis geht an ein Unternehmen, das sich besonders stark für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderung engagiert.

„Ein würdiger Sieger“, sagt Donald Locher, Direktor der IV Luzern, und meint damit die Galliker Transport AG mit Hauptsitz in Altishofen. Der erste Gewinner des IV-Awards Luzern zeigt auch im Sieg Grösse und spendet das Preisgeld von CHF 10'000.-- an ein Zentrum für Schwerstbehinderte. „Das Unternehmen nimmt seine soziale Verantwortung vorbildlich wahr“, so Locher. „Wir erhoffen uns durch die Preisverleihung eine Signalwirkung und unter den Arbeitgebern möglichst viele, die dem Beispiel der Galliker Transport AG folgen. Wir brauchen die Luzerner Wirtschaft, damit wir den Betroffenen durch die Rückkehr in den Arbeitsprozess eine Perspektive bieten können.“ Insgesamt hat die IV Luzern im vergangenen Jahr 1'104 Menschen mit Behinderung erfolgreich integriert – durch Ausbildung/Umschulung, Vermittlung eines neuen Arbeitgebers oder durch Anpassung des bisherigen Arbeitsplatzes. Das sind 5,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die IV Luzern entwickelt sich zunehmend von der Renten- zur Eingliederungsversicherung.

Offen und vorurteilsfrei

Die Galliker Transport AG ist für die IV Luzern seit Jahren ein zuverlässiger Partner und immer wieder bereit, Menschen mit Behinderung eine Chance zu geben. Daraus resultierten in den letzten Jahren mehrere Festanstellungen, Ausbildungsplätze sowie diverse Arbeitsversuche und Schnuppertage. Genau so wichtig ist das grosse Engagement beim Suchen von Beschäftigungsalternativen für erkrankte Mitarbeitende. „Das Unternehmen ist sehr offen für unsere Anliegen und steht Menschen mit einer gesundheitlichen Einschränkung vorurteilsfrei gegenüber. Das spüren wir im Gespräch mit der Personalabteilung, mit den Vorgesetzten und den Mitarbeitenden“, bringt Locher das Engagement des Transportunternehmens auf den Punkt.

Award dank Erbschaft

Guido Graf, Regierungsrat und Präsident der Aufsichtskommission der IV Luzern, und Donald Locher überreichen den Preis heute Abend vor rund 350 Gästen im KKL. Das Preisgeld wurde aus dem Zinsertrag eines Fonds generiert, den die IV Luzern dank einer Erbschaft bilden konnte. Die Award-Vergabe soll auch in Zukunft einmal im Jahr anlässlich des Arbeitgeber-Apéros stattfinden. Die IV Luzern bedankt sich an diesem Event für die gute Zusammenarbeit und das Engagement der Arbeitgeber.

Rezepte gegen das Burnout

Hauptreferent des Abends ist Prof. Dr. Oswald Oelz. Er hat sich seit den Siebzigerjahren als Chefarzt, Bergsteiger, Expeditionsarzt und Höhenmediziner einen Namen gemacht und präsentiert Rezepte gegen das Burnout.

Die IV-Stelle Luzern (www.ivstlu.ch) mit 170 Mitarbeitenden ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Institution des Kantons Luzern im Bereich Sozialversicherungen. Unter dem Motto „mit Menschen für Mitmenschen“ engagiert sie sich stark für die berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit einer gesundheitlichen Einschränkung. Dies erreicht sie nur in enger und guter Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern im Kanton Luzern.

Kontakt für weitere Informationen:

- Donald Locher, Direktor der IV-Stelle Luzern, Tel. 041 369 06 00, donald.locher@ivstlu.ch

Bilder von der Preisverleihung finden Sie ab morgen in druckfähiger Auflösung unter:
[www.ivstlu.ch/Über uns/IV-Award Luzern](http://www.ivstlu.ch/Über_uns/IV-Award_Luzern)